

"Zurück rudern"

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 11. Mai 2017 19:18

Ich bemerke in unserem Kollegium einen deutlichen Generationenwechsel, die jungen Kollegen/Innen wägen sehr deutlich ab, wann sie zusätzlich in der Schule sein möchten und wann nicht. Das sieht dann in der Quintessenz so aus, dass viele junge Kollegen nicht zu den freiwilligen Terminen kommen. Hier sind Privatleben und Hobbies wichtiger, die Schule ist ein Arbeitsort, an dem man nicht über die Pflicht hinaus verweilt.

In der älteren Fraktion gibt/gab es bei Vielen die Einstellung, dass Schule mehr ist als ein Arbeitsort.

Diesen Generationenwechsel wird man akzeptieren müssen.

Wichtige Schulthemen müssen Pflichtthemen sein (mit entsprechender Anrechnung im Deputat), ansonsten sind sie für die Schule vielleicht doch nicht so wichtig.

Dass du das nicht entscheiden kannst, auch nicht als SL ist mir klar.

Aber du kannst durch die Verteilung der Poolstunden Prioritäten setzen.

Alles andere ist Sache der Bildungspolitik. Und hier wird nur reagiert, wenn die Qualität nachlässt. Leider.